

---

# Jahresbericht 2019

---

März 2020



Schon fast eine Tradition: das jährliche Grittibänz backen im treff.Ziegler

## 300 Flüchtlinge, 70 Freiwillige und zwei zusätzliche Jahre

Von aussen gesehen ist ziemlich Ruhe eingekehrt rund um das Zieglerareal. Die Flüchtlinge sind nicht mehr das Topthema der Schweizer Politik, 2019 suchten so wenige Menschen Asyl in der Schweiz wie seit 12 Jahren nicht mehr. Auch in den angrenzenden Quartieren nimmt man die neuen BewohnerInnen im ehemaligen Spital kaum wahr. Das Nebeneinander aus Hostelgästen, KünstlerInnen, geflüchteten Menschen, BewohnerInnen der Heilsarmeeunterkunft und Studierenden der Universität Bern auf dem Areal funktioniert.

Im Innern hat sich 2019 einiges getan. Seit März funktioniert das Bundesasylzentrum nach dem neuen Asylverfahren. Dieses geht viel schneller als früher, gemäss erster Auswertungen im Durchschnitt nur noch 50 Tage. Es sind aber mehr Leute im Ziegler-Hochhaus. Ende 2019 waren es erstmals mehr als 300. Darunter rund 30 Familien, deren Kinder Stimmung ins Begegnungscafé und in die zentrumseigene Schule bringen.

Für uns Ziegler-Freiwillige bedeutet dies ein dauerndes Neuausrichten auf die Menschen, die in der Schweiz ankommen, manchmal nur für kurz und manchmal für ein paar Monate hier wohnen und in dieser Zeit unser Begegnungszentrum und andere Aktivitäten nutzen. Viele sehen wir nur ein paar Mal, andere kommen regelmässig und es ergibt sich ein engerer Kontakt. Es sind zwei sehr unterschiedliche Welten, die zusammenkommen und doch sind wir Menschen von einer Welt mit ähnlichen Alltagsfragen, Wünschen und Bedürfnissen.

Im November hat die Stadt Bern mitgeteilt, dass die Zwischennutzung im Zieglerareal um 2 Jahre bis Ende 2025 verlängert wird. Damit wird auch unser Verein länger aktiv bleiben als ursprünglich geplant. Im Moment sind wir ein harter Kern von etwa 70 Freiwilligen, die sich aktiv engagieren, und ein paar Hundert Interessierten. Ein ständiger Wechsel gehört zu unserem Verein, Bisherige verabschieden sich, Neue kommen dazu. Auch unsere Website hat sich verändert, um unsere Angebote noch besser sichtbar zu machen. Ich lade alle, die einen Eindruck davon erhalten wollen, was wir machen, dazu ein, bei uns einmal unverbindlich «reinzuschnuppern». Warum nicht gleich an unserem Frühlingsbrunch am Sonntag, 7. Juni 2020? Unterstützung können alle unsere Gruppen gebrauchen. Für Begegnungen, die den Horizont erweitern und die einem das Herz öffnen, braucht man nicht immer ans andere Ende der Welt zu reisen.

Markus Kaufmann, Präsident

## treff.Ziegler



Der Betrieb hat sich wie im vorherigen Jahr gut eingespielt. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher hat zugenommen. Hatten wir 2018 etwas über 3000 Gutscheine für Getränke einbezogen, so waren es 2019 deren 5250. Alle Asylsuchenden des Bundeszentrums erhalten von uns pro Woche einen Gutschein für ein Gratisgetränk. Im Weiteren verzeichneten wir über Fr. 4200.-- bezahlte Konsumationen. Auf Grund beider Zahlen schätzen wir eine Besucherzahl von über 7000.

Ohne den Einsatz der zwei Asylbewerberinnen aus dem Beschäftigungsprogramm des Kompetenzzentrums Integration KI der Stadt Bern wäre der Betrieb nicht mehr denkbar. Die beiden Frauen sichern uns Konstanz, weil sie an jedem geöffneten Nachmittag präsent sind. Wir danken Sawsan und Tirhas von ganzem Herzen für die zuverlässige Unterstützung. Ende Jahr mussten wir uns von Tirhas verabschieden, weil sie

eine Stelle in einer Reinigungsfirma antreten konnte. Die Vakanz konnten wir bis zur Verfassung des Berichtes leider nicht besetzen. Ebenso richtet sich der Dank an Silvia Schär, die Ende Jahr als Freiwillige zurückgetreten ist. Sie war eine wichtige Stütze des Treffs, besorgte sie doch zuverlässig den Einkauf und war als Bindeglied zum KI für die Führung der beiden Frauen aus dem Beschäftigungsprogramm zuständig.

Eine Freiwillige, die im Lichtspiel Bern arbeitet, bot in Zusammenarbeit mit dem Hostel drei Filmabende an, die grossen Anklang fanden. Als weitere Höhepunkte sind unser Frühlingsfest für Asylsuchende und Quartierbewohnerinnen und -bewohner, das Eiermalen an Ostern mit Kindern und das Grützbrotbacken am Sonntag vor Weihnachten zu verzeichnen. Des Weiteren wurden Musikworkshops und Malateliers angeboten, die ebenfalls gut besucht wurden.

Christoph Salzmann

## Werkstatt 77



Die Werkstatt77 – ein Treffpunkt für handwerkliches und kreatives Arbeiten aller Art – empfing im Jahr 2019 bereits im dritten Jahr am neuen Standort vis-à-vis des treff.Ziegler BesucherInnen. Nach wie vor wird das Angebot vom Kernteam, bestehend aus aktuell sieben Aktiv- und weiteren Passivmitgliedern gemeinsam organisiert und koordiniert. Jeweils an ein bis zwei Nachmittagen pro Woche steht die Werkstatt allen Interessierten offen. Diese können individuell oder im Austausch mit den anwesenden Freiwilligen an eigenen Projekten arbeiten. Aber auch Konversationen,

Unterstützung bei Hausaufgaben und dem körperlichen Wohl durch Zvieri wird während der Nachmittage genügend Platz eingeräumt.

Regelmässig wird die Werkstatt von Gruppen und Einzelpersonen aus dem Bundesasylzentrum besucht, wobei wir die gute Zusammenarbeit mit der ORS schätzen. Ein erfreuliches Miteinander ergibt

sich auch mit weiteren auf dem Zieglerareal ansässigen Gruppen: Für das Hostel77 dürfen wir grössere Nähaufträge erledigen, dem Sonnenhaus konnten wir unsere Räumlichkeiten und Maschinen für Abänderungen der dem Sonnenhaus gespendeten Kleidungsstücke zur Verfügung stellen. Die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Schule Morillon etablierte sich zu einem festen Bestandteil.

Im Frühling konnten wir zudem unsere kreativen Aktivitäten ausweiten mit der Hilfe von Roman Rieder, der an fünf Nachmittagen einen Musikworkshop organisierte. Luiz Braga stellte uns sein Wissen im Arbeiten mit Papier während eines Nachmittages im Spätherbst zur Verfügung, wo wir in einem Workshop farbige Kartonschachteln herstellten.

Nach wie vor sind wir dankbar für jede Materialspende. Ein Höhepunkt stellte dabei die Spende einer Industrienähmaschine dar, dank welcher wir nun richtig professionell nähen können!

Nachdem die Werkstatt zu Beginn des Jahres noch während jeweils drei Nachmittagen pro Woche geöffnet war, musste der Betrieb wegen begrenzter Kapazitäten im Team gegen Ende Jahr auf den Donnerstagnachmittag (wöchentlich geöffnet) und den Freitagnachmittag (sporadisch geöffnet) reduziert werden. Sobald das Team Verstärkung findet, soll die Werkstatt jedoch wieder häufiger und regelmässiger offen sein. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit vielen bereichernden Begegnungen mit altbekannten und neuen Gesichtern.

Rahel und Laura

## Schule Morillon



Unsere Schule im Verein der Ziegler-Freiwilligen ist seit Februar 2018 unter dem Namen «Schule77» gelaufen. Im Sommer 2019 fanden wir neue kompetente Lehrkräfte und eine erfahrene Assistenz für die Schulleitung. Die Schule heisst jetzt «Schule Morillon» und konnte in einem Neustart umfassender aufgebaut werden. Wir bieten nun für alle Zertifikatsniveaus A1, A2, B1 und B2 Unterricht an. Vier SchülerInnen haben die Zertifikatsprüfung B1 solide bestanden und arbeiten nun auf Niveau B2. An Weiterbildungsanlässen machen sich die

Lehrkräfte mit den Anforderungen und der Zertifikatsprüfung ihrer Stufe vertraut.

Auf den Stufen A1 und A2 erhalten die StudentInnen einmal pro Woche Unterricht, auf Niveau B1 und B2 zweimal pro Woche. Unser Ziel und der Wunsch der StudentInnen ist es, zweimal pro Woche Unterricht zu erhalten, dazu brauchen wir aber neue Lehrkräfte. Es ist ein grosses Glück, dass wir Lehrkräfte haben, die ehrenamtlich diese anspruchsvolle Arbeit verrichten. Der Unterricht in unseren Kleingruppen von fünf bis sechs StudentInnen - mehr erlaubt der kleine Raum nicht – ist für alle Beteiligten erfreulich, auch intensiv. Für fast alle StudentInnen ist die familiäre Unterrichtsgruppe ein Ort zuversichtlichen und engagierten Lernens geworden. Die Schule Morillon hat sich einen guten Ruf erworben, und es besteht ein grosses Bedürfnis nach Unterricht mit Ziel auf ein Zertifikat hin. Wir haben Wartelisten. Wir suchen Lehrkräfte.

Elisabeth Haslebacher und Hans Peter Wenger, Schulleitung

## Deutsch niederschwellig

Mit einem stetig wachsenden Team sind wir nun fast an jedem Nachmittag des treff.Zieglers vor Ort und bieten niederschwelligen Deutschunterricht an. Obwohl, Unterricht kann es eigentlich kaum genannt werden – es ist eher ein bedingungsloses Lernen in einer lebendigen Umgebung! Jeder darf sich jederzeit dazugesellen oder auch wieder aus der Gruppe aussteigen. Bei Tee und Kuchen «unterhalten» wir uns teilweise über das Wetter, über Farben und die Uhrzeit oder lernen das ABC. Während einige merklich mit den Gedanken woanders sind, saugen andere alles wie ein Schwamm auf und nochmals andere präsentieren stolz, was sie schon alles gelernt haben. So kann man am Deutschtisch im Café immer eine kunterbunte Gruppe beobachten, bei der die Köpfe rauchen, gelacht wird und viele neue Erkenntnisse gewonnen werden.

Alle sind herzlich willkommen, ob jede Woche, bloss einmal für 20 Minuten oder auch einfach ab und zu. Kommt doch auch und seht selber!

Rilana und Talitha

## Gesamtkoordination der Freiwilligenarbeit



Die Aktivitäten der Freiwilligengruppen waren im Jahr 2019 erneut von grossem Einsatz und Kontinuität, jedoch auch von neuen, interessanten Angeboten geprägt. Insgesamt konnten wir im Jahr 2019 auf den regelmässigen, engagierten Einsatz von rund 70 Freiwilligen zählen!

Seit 4 Jahren sind nun das Begegnungscafé, die Deutschkurse und das Nähatelier Werkstatt 77 die drei starken Standbeine des Freiwilligenengagements. Die Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Integration und dem Hostel 77 und diversen punktuelleren Angeboten hat sich im Begegnungscafé treff.Ziegler gut eingespielt. Trotz wiederkehrender Herausforderung, genügend regelmässig unterrichtende Lehrkräfte gewinnen zu können, hat der harte Kern der Gruppe Deutsch niederschwellig den Unterricht stets kontinuierlich weitergeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Koordinatorin Jenny Spori, die einen

grossen Beitrag dazu geleistet hat! Sie trat auf Ende 2019 zurück und übergibt die Leitung der Gruppe an Talita Staub und Rilana Stöckli. Auf Basis der ersten Erfahrungen wurde das Angebot der Schule Morillon für Deutsch zur Prüfungsvorbereitung im 2019 angepasst und systematisiert. Mit Elisabeth Haslebacher hat die Gruppe wertvolle Unterstützung in der Koordination, Administration und Information erhalten. Die Werkstatt 77 hat ihre Öffnungszeiten den reduzierten Kapazitäten angepasst. Die gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten sowie die Zusammenarbeit mit der ORS lief gut. Die Gartengruppe Food for Souls nutzt weiterhin das Areal während der Sommersaison, hat sich jedoch im Laufe des Jahres aus den Koordinationsaktivitäten zurückgezogen. Neu startete die Yoga-Lehrerin Geneva Moser einmal im Monat, jeweils dienstags das Angebot Yoga und Bewegung für Frauen, das rege genutzt wird. In unregelmässigen Abständen bietet zudem Magda Gerber an Sonntagen Tanz für Frauen und gemischtes Tanzen an.

Die KoordinatorInnen haben sich an drei gemeinsamen Sitzungen gegenseitig informiert und ausgetauscht. Weiterbildungen, insbesondere im Bereich Deutsch als Fremdsprache, wurden aktiv genutzt. Im Januar 2020 durften sich die Freiwilligen wiederum bei gemütlichem Zusammensein vom kulinarischen Angebot von Fayeze und Mohammed verwöhnen lassen!

Jacqueline Salamí, Gesamtkoordination Freiwillige

## Distanz hilft

Stell dir vor, du steckst in einer beklemmenden Lage und die Decke fällt dir auf den Kopf. Was hilft? Uns hilft es unter anderem, zuerst einmal Distanz zu gewinnen. Rausgehen, vielleicht Leute treffen, am liebsten Leute, bei denen ich willkommen bin.

Den Schutzsuchenden im Bundesasylzentrum Ziegler fällt manchmal auch die Decke auf den Kopf. Das ehemalige Spital ist zwar glücklicherweise gross und hat viele Räume. Bis zu 300 Menschen jeden Alters und aus verschiedenen Kontinenten leben als Gross-WG hier zusammen. Da sind viele von ihnen froh, auch mal auf Distanz gehen zu können. Die Ziegler Freiwilligen ermöglichen für die Schutzsuchenden genau das: für kurze Zeit auf Distanz gehen von ihrem Alltag. In der Werkstatt 77 oder im treff.Ziegler können sie nähen, Billard spielen, Leute ausserhalb des Zentrums treffen, mit Plastik-Traktoren herumkurven, Backgammon spielen, tanzen, Kaffee trinken, Musik machen oder einfach da sein.

Rausgehen kann helfen. Vor allem, wenn wir willkommen sind. Die Ziegler Freiwilligen machen es möglich. Danke!

Beatrice Teuscher, Francis Ducrey und Philipp Koenig

## Tausend Dank! Eure Hilfe ist unbezahlbar!

Wir freuen uns und sind auch ein wenig stolz, dass wir ein weiteres Jahr unsere Angebote nicht nur aufrechterhalten konnten, sondern auch immer wieder Neues ausprobieren und aufbauen durften. Die Zwischennutzung des Zieglerareals dauert voraussichtlich länger als geplant, und es scheint, als seien auch wir Ziegler Freiwilligen längerfristig unterwegs. Dies dank ganz vielen Menschen, denen wir herzlich danken:

Die Bäckerei Aegerter versorgt uns jede Woche mit feinen Backwaren, trägt damit zum schönen Zusammensein bei und verhindert gleichzeitig die Verschwendung von guten Lebensmitteln – MERCI!

Das Staatssekretariat für Migration stellt uns die Räume zur Verfügung und unterstützt uns bei Fragen und Anliegen, die Stadt Bern finanziert Einsatzplätze im treff.Ziegler, mit der Betreuungsfirma ORS sowie dem Seelsorgeteam im Asylzentrum arbeiten wir gut zusammen, mit dem Hostel77 teilen wir uns die Räumlichkeiten und den Alltag in schönem Einvernehmen, die Vereinigung Berner Gemeinwesensarbeit unterstützt uns fachlich in unserer Arbeit, und mit den angrenzenden Quartiere und ihren Quartierleuten stehen wir in wohlwollendem Austausch – شكرا

Viele FreundInnen der Ziegler Freiwilligen und uns zugetane Organisationen spenden uns Geld und Sachspenden, so dass wir ohne finanzielle Mühen funktionieren können. – THANK YOU!

Viele Freiwillige leisten unbezahlbare Arbeit in unseren Angeboten, als KoordinatorInnen und als Vorstandsmitglieder. Dank euch allen gibt es diesen lebendigen Ort der Begegnung und des gemeinsamen Lernens, Werkens, Tanzens und Spielens – ວຽກງານ

Wir sind offen für neue Ideen und neue Freiwillige und freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg.

Christine Kopp, Vize-Präsidentin

## Jahresrechnung

<b>ERTRAG</b>				
	Rechnung 18	Rechnung 19	Budget 19	Budget 20
Beiträge Einzelmitglieder	-1'340.00	-1'050.00	-1'000.00	-1'000.00
Beiträge Kollektivmitglieder	-450.00	-400.00	-400.00	-400.00
Beiträge Institutionen (Kirchen, Stadt Bern)	-3'000.00	-3'000.00		-3'000.00
Spenden	-2'625.00	-1'195.00	-2'000.00	-2'000.00
Einnahmen treff.Ziegler	-5'017.35	-4'447.25	-5'000.00	-5'000.00
Beiträge an Gartengruppe	-1'200.00			
Beiträge an W77	-646.30	-900.00	-1'000.00	-1'000.00
Ertrag aus Veranstaltungen		-667.10	-100.00	-100.00
Beiträge für weitere Projekte				
Verschiedenes		-55.00		
<b>Total Ertrag</b>	<b>-14'278.65</b>	<b>-11'714.35</b>	<b>-9'500.00</b>	<b>-12'500.00</b>
<b>AUFWAND</b>				
	Rechnung 18	Rechnung 19	Budget 19	Budget 19
Administration-Vorstand	640.10	1'388.70	700.00	800.00
Freiwillige (Weiterbildung, Anlässe, Geschenke)	426.40	470.00	1'000.00	1'000.00
Treff.Ziegler-Verbrauch	6'157.80	7'053.60	5'500.00	9'000.00
Treff. Ziegler-Einrichtungen	514.10		500.00	500.00
Treff.Ziegler-Reinigung	800.00	336.00	360.00	360.00
Aufwand Gartengruppe	1'200.00			
Aufwand W77	812.80	2'385.05	1'800.00	1'800.00
Rückerstattung Fahrkosten W77	2'241.50	936.90	2'700.00	1'200.00
Deutsch niederschwellig			200.00	200.00
Deutsch Aufbau		419.50	400.00	400.00
Veranstaltungen, Anlässe	300.00	513.40	500.00	500.00
Weitere Projekte	562.30	433.23		500.00
Verschiedenes		100.00	100.00	100.00
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>13'655.00</b>	<b>14'036.38</b>	<b>13'760.00</b>	<b>16'360.00</b>
<b>Verlust(+)/Gewinn(-) der Erfolgsrechnung</b>	<b>-623.65</b>	<b>2'322.03</b>	<b>4'260.00</b>	<b>3'860.00</b>



## Bilanz

	Bilanz 2018	Bilanz 2019
<b>AKTIVEN</b>		
Kasse	200.00	654.55
Kasse Gartengruppe		
Kasse W77	584.90	657.00
Kasse W77 für Auftragsarbeiten	116.30	0.00
Postkonto 61-922572-4	18'521.00	17'164.87
Postcheckkonto 1513907-4 für W77	854.00	575.75
transitorische Aktiven		50.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>20'276.20</b>	<b>19'102.17</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Transitorische Passiven	-411.00	-1'559.00
Rückstellungen f. Gartengruppe		
Rückstellungen f. W77		
<b>Eigenkapital</b>	<b>-19'241.55</b>	<b>-19'865.20</b>

Verein Ziegler-Freiwillige  
z. H. von Markus Kaufmann  
3000 Bern

3008 Bern, 21. Februar 2020

### Revisionsbericht 2019

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahres-Rechnung für das abgelaufene erste Jahr des Verein Ziegler-Freiwillige, Bern im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Meine Prüfung erfolgte nach allgemein anerkannten Revisionsgrundsätzen.

Auf Grund der Prüfungen stellte ich fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Ich empfehle daher die **Jahresrechnung** des Verein Ziegler-Freiwillige, Bern für **2019** mit einem **Ertrag** inkl. Spenden und Projektbeiträgen der Institutionen (Kirche, Stadt Bern) von **Fr. 11'714.35**, totalem **Aufwand** von **Fr. 14'036.38** und einem **Jahresverlust** von **Fr. 2'322.03** zu **genehmigen** und den **Kassier Christoph Salzmann** unter **Verdankung seiner guten Arbeit** zu **entlasten**.

Bern, 21. Februar 2020

Die Revisorin:

